

## **14. Buchbesprechungen**

Plassen Verlag  
Carsten Bart, Oliver Schaal

## Deutschland dienen

Verlag: Plassen Verlag, Kulmbach, 2016  
Einband: Gebunden, Schutzumschlag  
ISBN: 978-3-864703-87-4  
Umfang: 336 Seiten  
Bildteil 16 Seiten  
Preis: 19,99 €

### **Im Einsatz – Soldaten erzählen**

#### **Zum Inhalt:**

Rund 60 Einsätze seit 1990. Weltweit. Zehntausende eingesetzte Soldaten. Hunderte Verletzte. Über 100 Todesfälle. Das sind die nackten Zahlen. Was aber verbirgt sich dahinter? Was genau macht die Bundeswehr eigentlich bei ihren Einsätzen? Und was leisten die Soldaten dort? Antworten auf diese Fragen liefert dieses Buch. Und zwar aus Sicht der einzelnen Soldaten, aus ihrem ganz persönlichen Blickwinkel. Ungefiltert, ungeschönt. Aber nicht ohne Stolz. Auch das ist wichtig. Denn: Die Deutschen und »ihre« Bundeswehr – das ist ein schwieriges Verhältnis. Hohn und Spott sind dem Militär sicher, wenn Rüstungsvorhaben schief laufen. Anerkennung, wie in den USA und Großbritannien gesellschaftlicher Konsens, wird den einzelnen Soldaten hierzulande kaum bis gar nicht entgegengebracht. Dabei sind es die von uns demokratisch gewählten Volksvertreter, die deutsche Soldaten in den Einsatz schicken. Buchstäblich in unserem Namen. Jetzt sprechen die Männer und Frauen, die Deutschland dienen – weltweit.

#### **Die Autoren:**

Carsten Barth diente selbst zwölf Jahre in der Bundeswehr, absolvierte eine Offizierslaufbahn und studierte BWL an der Universität der Bundeswehr in Hamburg. Zuletzt war er im Rang eines Hauptmanns für eine Kompanie verantwortlich. Danach folgten Management-Positionen bei international agierenden Konzernen. Zudem hält er regelmäßig Vorträge zu militärhistorischen Themen.

Oliver Schaal indes verweigerte den Wehrdienst aus Gewissensgründen und leistete stattdessen Zivildienst. Nach dem Studium der Germanistik und Politikwissenschaft arbeitete er als freier Journalist für mehrere Tageszeitungen im Rheinland sowie als Pressesprecher und ist mittlerweile in der Unternehmenskommunikation einer Mediengruppe tätig.



## Rezension:

In seinem Vorwort spricht General a.D. Naumann an, dass die Bundeswehr das „Glück“ hatte, erst ab 1991 Kampfeinsätze bestehen zu müssen. Zu dieser Zeit aber entwickelte sich in unserer Gesellschaft ein weitgehend pazifistisch eingestelltes Bewusstsein zur staatlichen Sicherheit und zur Notwendigkeit einer militärischen Vorsorge, das zu der heutigen Unkenntnis und zu dem, meist zwar freundlichen, Desinteresse an der Bundeswehr und an einer fundierten Bewertung ihrer Leistungen geführt hat. Als potenzielles Korrektiv bietet der vorliegende Sammelband mit den Berichten von 17 Soldaten und Soldatinnen aller Dienstgradgruppen und Teilstreitkräfte einen Blick auf die Herausforderungen, denen sich unsere Armee heute ausgesetzt sieht. Die Motivation der Soldaten, ihr Engagement ebenso wie ihre Sorgen und Ängste, ihre Freude selbst am kleinen Erfolg und auch mitunter ihre Kritik werden dem Leser deutlich dargestellt.

Die Einführungen der Herausgeber und ihre Abschlussbemerkungen geben dabei den einzelnen Beiträgen einen das Verständnis fördernden Rahmen. Die Berichte sind durchweg emphatisch und vermitteln Hintergrundinformationen der Handelnden sowie oft auch Details zum Ablauf der geschilderten Operationen. So ergibt sich ein facettenreiches Bild vom gewandelten Dienst in der Bundeswehr, das oft den vereinfachenden Darstellungen in den Medien widerspricht, die die Bewertungen der etwa 60 Einsätze seit 1990 in der Öffentlichkeit oft recht kritisch und negativ geprägt haben. Nach über 25 Jahren in einem nahezu ununterbrochenen Kriegseinsatz an zahlreichen Brennpunkten unserer Welt verdienen die Frauen und Männer der Bundeswehr und auch die sie unterstützenden Familien eine spürbare Wertschätzung und Anerkennung der Öffentlichkeit: Die Einsätze der Bundeswehr gehen uns alle an!

*Hans-Günter Behrendt, Oberstleutnant a.D., war zuletzt  
Referent für die Flugabwehrsysteme des Heeres in der  
Hauptabteilung Rüstung im BMVg.*

